

Gefragte Pädagogen beginnen Berufsleben

63 Junglehrer wurden am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte Laupheim verabschiedet

IM (sz) - Mit Ende des Jahres 2018/19 wurden 56 Lehrwärtnerinnen und sieben Lehrwärtner aus dem Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Schulen am Seminar Laupheim in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses verabschiedet. In seiner Rede ermunterte Stegner, Leiter des Seminars für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte Laupheim, die Pädagogen ihren Berufsleben auf sich zu verlassen und die Beziehung zum Kind neu zu gestalten.

In seiner Rede ermunterte Stegner, Leiter des Seminars für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte Laupheim, die Pädagogen ihren Berufsleben auf sich zu verlassen und die Beziehung zum Kind neu zu gestalten. In der Region sowie in allen anderen Teilen Baden-Württembergs, aber auch in anderen Bundesländern, kommen die Nachwuchslehrkräfte nun zum Einsatz. Stefan Langer wünschte den jungen Pädagogen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und immer ein glückliches Händchen im Umgang mit den Schülern. Diese Aufgabe sei nicht immer ein-

fach und sei eine Herausforderung. Die Junglehrer sind auch in diesem Jahr so gefragt, dass jeder ein Einstellungsangebot erhielt. An den Schulen werden die jungen Pädagogen sehnüchlich erwartet. Auch dieses Jahr hätten es noch mehr Absolventen sein können, denn immer noch konnten Stellen an Grundschulen, vor allem im ländlichen Raum, nicht besetzt werden. Umrahmt wurde die Feier vom Chor des Seminars Laupheim unter der Leitung von Markus Deufel-Keck und Beiträgen der Junglehrer. Ein geselliger Ausklang bildete den Abschluss. Erlebnisse aus den ereignisreichen 18 Monaten Vorbereitungsdienst wurden ausgetauscht, bevor man sich vom Seminar verabschiedete.



Motiviert gehen die Absolventen des Laupheimer Seminars in die Schulen des Landes.

FOTO: PRIVAT

fach und sei eine Herausforderung. Die Junglehrer sind auch in diesem Jahr so gefragt, dass jeder ein Einstellungsangebot erhielt. An den Schulen werden die jungen Pädagogen sehnüchlich erwartet. Auch dieses Jahr hätten es noch mehr Absolventen sein können, denn immer noch konnten Stellen an Grundschulen, vor allem im ländlichen Raum, nicht besetzt werden. Umrahmt wurde die Feier vom Chor des Seminars Laupheim unter der Leitung von Markus Deufel-Keck und Beiträgen der Junglehrer. Ein geselliger Ausklang bildete den Abschluss. Erlebnisse aus den ereignisreichen 18 Monaten Vorbereitungsdienst wurden ausgetauscht, bevor man sich vom Seminar verabschiedete.

nicht besetzt werden. Umrahmt wurde die Feier vom Chor des Seminars Laupheim unter der Leitung von Markus Deufel-Keck und Beiträgen der Junglehrer. Ein geselliger Ausklang bildete den Abschluss. Erlebnisse aus den ereignisreichen 18 Monaten Vorbereitungsdienst wurden ausgetauscht, bevor man sich vom Seminar verabschiedete.

nicht besetzt werden. Umrahmt wurde die Feier vom Chor des Seminars Laupheim unter der Leitung von Markus Deufel-Keck und Beiträgen der Junglehrer. Ein geselliger Ausklang bildete den Abschluss. Erlebnisse aus den ereignisreichen 18 Monaten Vorbereitungsdienst wurden ausgetauscht, bevor man sich vom Seminar verabschiedete.